

Newsletter Nr. 49 20.06.26 - Korrekturversion

Liebe Newsletter-Leser*innen, liebe Mitglieder,

Leider ist uns im aktuellen Newsletter ein Fehler unterlaufen. Wir haben fälschlicherweise geschrieben, dass Rüdiger Schulz aus gesundheitlichen Gründen sein Amt als Schatzmeister abgegeben hat. Das stimmt nicht, denn er fühlt sich gesundheitlich gut! Es hatte andere Gründe. Daher entschuldigen wir uns hiermit bei allen für diese Fehlinformation und senden Ihnen anbei den korrigierten Newsletter.

Es grüßt Sie ganz herzlich das Team von Unser Wasser in Lüneburg e.V.



Mit unserem Boycott, dem Verzicht auf Teilnahme am Lüne-Lauf, hatte wohl niemand gerechnet, aber wenn man konsequent ist, gab es keine andere Möglichkeit. Einen Sponsorenlauf für ein Wasser-Projekt im Landkreis mit gesponserten ViO-Plastik-Flaschen für die Läufer auszurichten, ist schon eine Zumutung für unsere Region, die inzwischen sehr sensibilisiert ist für die Wasserkreisläufe und die Kostbarkeit unseres reinen Trinkwassers. Die Berichterstattung in der Presse war teilweise nicht faktenbasiert. Trotzdem haben wir auch Zustimmung bekommen für unsere Haltung.

Unsere Teilnahme an der Stadtkonferenz 2026 am Folgetag mit dem Schwerpunkt „Ehrenamt im Wandel“ gab noch reichlich Gelegenheit zur Aufklärung und dazu noch Unterstützung von unerwarteter Seite. Unser Protest gegen einen Begründer von Viva con Agua, Ben Adrion auf dem Podium, führte zu einem direkten Gespräch, in dem sich herausstellte, dass wir zumindest darin einig waren, dass in Deutschland das Wasser aus

dem Hahn immer dem Flaschenwasser vorzuziehen ist und so kam unser Slogan „Wasserhahn statt Flaschenwahn“ aufs Podium mit Hinweis auf unseren Verein, der damit bestärkt wurde.



Kurzer Bericht im Telegramm-Stil von der Tagung in Loccum zum Thema

„Wald-Leistungsträger oder Langzeitpatient“: Wald ist ein Leistungsträger, Langzeitpatient ist der Mensch! (Jan Evers, Forstliche Versuchsanstalt in Göttingen), weil er immer noch keine ausreichende Begrenzung der Klima-Krise geschafft hat. Gesunder Wald speichert CO₂, gibt wenig Nitrat in die Böden ab. Bei geschädigtem Wald ist es eher umgekehrt. Geschädigte Bäume über alle Baumarten und -Alter sind in Niedersachsen 4,2%, in Hessen 9% in Sachsen-Anhalt 9,8%. Kiefern und Fichten tragen nicht zur Grundwasserneubildung bei, der Umbau des Waldes in die Grundwasser bildenden Laub- und Mischwälder dauert mindestens 20 Jahre. Welche Baumarten im Zuge des erwarteten Klimawandels hier beste Chancen haben, ist noch nicht genug erforscht, wie übrigens auch viele Co-Faktoren zu Biodiversität von Flora und Fauna um die Bäume herum und das gesamte Ökosystem Wald. Es scheint aber so zu sein, dass die heimischen Laub-Baumarten sich teilweise dem Klima besser anpassen können und gedeihen, als wenn fremde Bäume hier etabliert werden sollen. Wir brauchen den Wald/Holz auch als Wirtschaftsfaktor, der Umbau und die Nutzung gehen auch mit dem Nutzen für die Ökologie Hand in Hand, wenn sie sinnvoll gestaltet werden. Wer noch eine Zusammenfassung aus anderer Quelle lesen will:

http://www.dvffa.de/files/Faktencheck_3.pdf



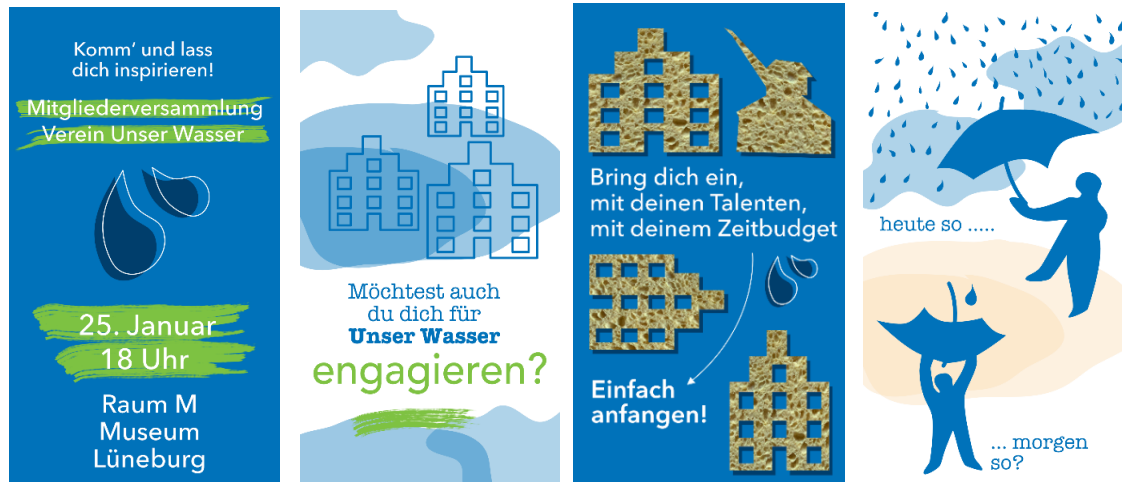
und wer sich vor Ort informieren will: wir alle sind eingeladen zu einem **Waldspaziergang durch die Göhrde: Wie steht es um unseren Wald?** Die grüne Bundestagsabgeordnete Dr. Julia Verlinden lädt am **Samstag, 20.06., um 10 Uhr** zu einer öffentlichen Wanderung in die Göhrde ein. Dr. Uwe Barge, Leiter des Forstamtes Göhrde, berichtet während der rund zweistündigen Tour, wie es dem Wald geht und welche Maßnahmen zum Waldumbau ergriffen werden. Anmeldung bis zum 17.06. unter julia.verlinden.ma11@bundestag.de mit dem Stichwort „Wanderung Göhrde“, Details dann in der Antwort.

Unser Offenes Treffen am 26.05.26 hat leider nicht das erhoffte Echo gefunden, möglicherweise war das heiße Wetter eher zu Erfrischungen auf dem Balkon geeignet, aber so konnte eine konzentrierte Diskussion über unser Hauptthema, die Wahlprüfsteine erfolgen, die nun auf unserer Home-Page www.unserwasser-bi-lueneburg.de nachzulesen und an die Parteien und Kandidaten verschickt worden sind. Antworten kamen bisher nur von einer Partei. Die Extrakte der Antworten werden wir auch auf der Homepage veröffentlichen.

++++

Leider gibt es für uns auch sehr traurige Nachrichten: unser Mitglied der ersten Stunde und engagierte Künstlerin Britta Ruge, die alle unsere Graphiken und Karten gestaltet hat, ist ohne Vorwarnung plötzlich und viel zu jung gestorben. Wir waren gerade dabei, gemeinsam unseren Flyer zu gestalten, als uns die Nachricht erreichte. Sicher erinnern sich alle an die

phantastischen Graphiken, die sie zu allen wichtigen Ereignissen gestaltet hat. Wir werden Ihre Werke weiterverwenden und Britta in sehr guter Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gehört insbesondere ihrer Familie!



++++

Eine aktuelle Bitte haben wir an Sie alle: unser Schatzmeister ist zurückgetreten. Nun brauchen wir bald jemanden, der diese Aufgabe übernimmt und damit auch in unseren Vorstand eintritt. Auch die Position SchriftführerIn ist im Vorstand vakant, da Barbara Berling nach vielen Jahren Mitarbeit leider zurückgetreten ist.

Wir danken beiden für ihre langjährige Mitarbeit!

Aufgrund unserer Satzungsänderung im Januar 2026 können wir den Vorstand noch um weitere Beisitzer erweitern, so dass wir alle Mitglieder und auch die, die es vielleicht noch werden wollen, ermuntern möchten, mitzuarbeiten im jeweils möglichen Rahmen. Das Thema Wasser ist ein generationenübergreifendes, somit wäre es gut, wenn Menschen aus verschiedenen Altersgruppen, Berufen und Erfahrungshintergründen mitmachen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, jede Fähigkeit kann eingebracht werden und ist willkommen.

Kommen Sie zu uns, Mitglied kann man über die Homepage werden oder nehmen Sie mit uns Kontakt auf über info@unserwasser-bi-lueneburg.de

Für heute grüßt Sie das Team von **Unser Wasser** in Lüneburg e.V.

Für alle Spenden bedanken wir uns an dieser Stelle auch recht herzlich!

(Spendenkonto: IBAN DE54 2406 0300 8549 2809 00,
Volksbank Lüneburger Heide und über PayPal s. Button auf der
Homepage)